

FRANKREICH SPRACHREISE 2014

Am 11. Oktober 2014 war es für uns Französischschüler endlich soweit! Unsere langersehnte Sprachreise nach Frankreich in die Camargue-Region startete. Nach einer 18-stündigen Busfahrt erreichten wir Avignon, wo wir zur Einstimmung auf unseren Aufenthalt auf der Brücke „Pont Saint-Bénézet“ das Volkslied „Sur le Pont d'Avignon...“ sangen. Anschließend sind wir mit dem Bus noch ein Stückchen weiter zu unserer Residenz am Meer gefahren. Das Wetter war herrlich, sodass wir alle gleich zum Strand gelaufen sind! Abends wurde dann das erste Mal gemeinsam gekocht.



Am Montag stand Montpellier, die größte Stadt an der französischen Mittelmeerküste, auf dem Programm. Los ging's 9 Uhr mit dem Bus. In Montpellier angekommen, machten wir gemeinsam mit den Lehrern erst einmal einen Stadtrundgang. Danach hatten wir noch Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Das Spannendste stand uns jedoch noch bevor. Es wurde ein Treffen mit einheimischen Schülern aus Montpellier organisiert! Alle waren sehr aufgeregt, denn wir hatten die Aufgabe, Interviews mit unseren französischen Gesprächspartnern zu führen.

Es war jedoch gar nicht so schlimm. Im Gegenteil, durch die Kommunikationsschwierigkeiten hatten wir alle viel Spaß miteinander. Die Zeit verging viel zu schnell und so mussten wir uns von unseren neuen Freunden schon bald wieder verabschieden. Eine tolle Erfahrung beiderseits!



Am Tag darauf machten wir uns auf den Weg in die über 2000 Jahre alte Stadt Arles. Dieser Ausflug führte uns durch eine beeindruckende Landschaft mit Reisfeldern, Stieren und Camargue-Pferden. Während eines Zwischenstopps schauten wir uns zunächst den Ort Les Baux de Provence mit seiner historischen Felsenburg „Château des Baux“ an. Sogar ein Steinbruch wartete dort auf unseren Besuch. Einige von uns nutzten die Möglichkeit, Souvenirs zu kaufen.



Abschließend folgte dann die Besichtigungstour durch die sehr sehenswerte Stadt Arles mit ihren vielen Weltkulturerbe-Denkmalern.



An unserem vierten Tag in Frankreich war eine Schifffahrt auf der Rhône geplant. Nach einem leckeren Frühstück packten alle ihre Sachen, zogen sich warm an und trafen sich am Bus, welcher uns zur Rhône brachte. Dort gingen wir an Bord des Ausflugsschiffes „Tiki 3“. Während der Bootstour konnten wir am Ufer Pferde, Stiere und Flamingos beobachten. Auch die Landschaft war erneut sehr eindrucksvoll. Wieder an Land, besuchten wir an diesem Tag noch die Städte Saintes Maries de la Mer und Aigues Mortes. Wir durften uns frei bewegen und uns einen eigenen Eindruck von diesen Orten verschaffen. In Aigues Mortes gönnten sich die meisten von uns ein Eis, bevor wir uns frisch gestärkt die Stadtmauer und andere Sehenswürdigkeiten anschauten. Auf dem Heimweg, erneuerten wir in einem Supermarkt noch unsere Lebensmittelvorräte. Nach einem anstrengenden Tag waren wir alle recht müde.



Den letzten Tag in Frankreich verbrachten wir mit einem Spaziergang nach Le Grau du Roi. Wir hatten unsere Koffer bereits im Bus verstaut und liefen am Strand entlang in das Zentrum. Dort war wieder Gelegenheit, sich die Stadt anzusehen und eventuell noch einige unserer Tagebuchaufgaben zu erledigen. Später sammelten wir uns am vereinbarten Treffpunkt und liefen gemeinsam zum Bus. Wir fuhren mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen nach Hause. Aber auch ein wenig traurig, da diese schöne Reise schon wieder vorbei war.

